

Technische Informationen

STARANE* XL

Nachauflaufferbizid gegen Klebern und diverse breitblättrige Unkräuter im Getreide

Wirkstoffe: 100 g/l Fluroxypyr (10,1%)
2,5 g/l Florasulam (0,25%)

Formulierung: Suspoemulsion (SE)

ANWENDUNG:

WINTERGETREIDE:

Aufwandmenge: 1,0-1,8 l/ha

STARANE XL wird in den Wintergetreidearten Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer und Korn (Dinkel) ab dem 3-Blattstadium bis Ende Schossen (BBCH 13-39) eingesetzt.

SOMMERGETREIDE:

Aufwandmenge: 1,0-1,5 l/ha

STARANE XL wird in den Sommergetreidearten Weizen, Gerste, Hafer ab dem 3-Blattstadium bis Ende Bestockung (BBCH 13-29) eingesetzt.

Für Winter- und Sommergetreide gilt:
Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Die Aufwandmenge richtet sich nach den Witterungsbedingungen, der Unkrauthöhe und dem Wirkungsspektrum allfälliger Mischpartner.

1,8 l/ha Bei sehr kalten Witterungsbedingungen oder bei späten Behandlungen auf grössere Klebern.

1,5 l/ha Bei günstigen Bedingungen auf kleinere Klebern.

1,8 l/ha Bei Soloanwendungen und bei Tankmischpartnern ohne Kleberwirkung wie die Gräserherbizide Grant, Puma extra, Agiliti.

1,0-1,3 l/ha Bei Tankmischpartnern mit Kleberwirkung (Sprinter, Plüsstar, Pixxaro EC).

Zur Zeit der Behandlung müssen die Unkräuter aufgelaufen sein und genügend Blattmasse zur

Aufnahme des Wirkstoffes gebildet haben. Kühle Temperaturen mit Phasen ohne Wachstum (bis 3 Wochen nach der Behandlung) verzögern die Wirkungsgeschwindigkeit, haben aber keinen Einfluss auf die Wirkungssicherheit.

STARANE XL wird mit den in der Praxis üblichen Wassermengen von 200-400 l/ha gespritzt. Dichte Bestände sind mit 400 l/ha zu spritzen, um eine bessere Benetzung der Unkräuter zu erreichen. Nach dem Antrocknen des Spritzbelages ist **STARANE XL** bereits nach 1 Stunde regenfest und wird nicht mehr abgewaschen.

SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Sehr gut bekämpft werden:

Ackersenf	Knöterich, Floh-
Ausfallsonnenblumen	Knöterich, Winden-
Ausfallraps	Kornblume
Hederich	Malve
Hellerkraut	Mohn, Klatsch-
Hirtentäschel	Vergissmeinnicht
Hohlzahn	Vogelmiere
Hundspetersilie	Wicke
Kamille, Echte	Winden
Klebern	

Ausreichend bis gut bekämpft werden:

Blacken	Kartoffeln, Durchwuchs-
Bingelkraut	Knöterich, Vogel
Franzosenkraut	Kratzdistel, Acker-
Kamille, Hunds-	Storchenschnabel

Ungenügend bekämpft werden:

Gräser	Melde
Ehrenpreis-Arten	Stiefmütterchen
Gänsefuss	Taubnessel



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

MISCHBARKEIT:

STARANE XL ist mischbar mit **Agiliti**, **Banvel M**, **Biplay SX**, **Grant**, **Pixxaro EC**, **Plüsstar**, **Puma extra** und **Sprinter**.

STARANE XL ist im Winterweizen grundsätzlich mischbar mit unseren Getreidefungiziden. In der Gerste werden Mischungen mit Azol-Fungiziden (Casac, Bronco Top, Sirocco) nicht empfohlen: Der Einsatz von Starane XL über 1,0 l/ha in Tankmischung mit azolhaltigen Fungiziden kann in Wintergerste unter ungünstigen Bedingungen (gestresste Bestände, empfindliche Sorten) zu Schäden an der Kulturpflanze führen.

Mischungen mit den Wachstumsregulatoren **Elotin** und **Milo** werden nicht empfohlen. Demgegenüber ist eine Mischung mit dem Wachstumsregulator **Cycocel Extra** gut möglich. **STARANE XL** kann in Tankmischung mit Cycocel Extra zu einer verstärkten Verkürzung der Halme führen. Infolgedessen kann die Aufwandmenge von **Cycocel Extra** um maximal 0,2-0,3 l/ha reduziert werden.

Tankmischungen von **STARANE XL** mit Blattdüngern werden nicht empfohlen.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

STARANE XL ist in allen geprüften Getreidesorten gut verträglich. Durch Frost, Trockenheit oder Staunässe geschwächte Bestände sowie Getreide mit Kleeinsaaten dürfen nicht behandelt werden. Bei zu erwartenden Nachtfrösten ist die Spritzung zu verschieben.

Um Schäden an empfindlichen Kulturen (Erbsen, Raps, Rüben, Sonnenblumen, Gemüse) zu vermeiden, muss die Spritze nach der Anwendung im Getreide gründlich gereinigt werden. Mit dem Spezialprodukt **AGROCLEAN** zur Reinigung von Pflanzenschutzgeräten können Mittelrückstände entfernt werden.

NACHBAU:

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge können alle Kulturen nachgebaut werden.

Bei vorzeitigem Umbruch ist der Anbau von Getreide oder Mais möglich.

WIRKUNGSWEISE:

STARANE XL ist ein systemisches Herbizid, das aufgrund seiner Formulierung von den Unkräutern sehr schnell aufgenommen wird. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt hauptsächlich über das Blatt.

Fluroxypyr verursacht eine kurzzeitige Stimulierung der RNS-Synthese. Dies führt zu einer Störung im Eiweissstoffwechsel. Fluroxypyr wird bei der Aufnahme über das Keimblatt vorwiegend zu den Seitentrieben transportiert. Bei der Aufnahme durch die Laubblätter erfolgt der Transport von Fluroxypyr innerhalb kurzer Zeit über den Hauptspross zum Vegetationskegel und verursacht die typischen Absterbesymptome. Bei steigenden Temperaturen im Frühjahr erreicht Fluroxypyr die besten Wirkungsergebnisse.

Florasulam (Gruppe der Triazolpyrimidine) wird in der Pflanze zu den Meristemgeweben transportiert und verhindert die Bildung lebensnotwendiger Eiweisse in der Pflanze. Behandelte Unkräuter stellen sofort das Wachstum ein, sterben langsam ab und konkurrieren damit nicht mehr mit dem Getreide. Florasulam ist auch bei niedrigen Temperaturen hoch aktiv.

Durch die Kombination zweier Wirkstoffe mit unterschiedlichen biologischen Wirkungsmechanismen wird eine deutliche Steigerung der Wirkungsbreite im Vergleich zu den Einzelwirkstoffen erreicht.

VERPACKUNG:

Flaschen à 1 l
Flaschen à 5 l
Karton à 10 x 1 l
Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrensätze:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen
P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen von Corteva Agriscience LLC